

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 09.12.2021
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:35 Uhr
Ort, Raum:	06308 Klostermansfeld, Saal im Dorfgemeinschaftshaus "Adolf Schnitzer", Chausseestraße 30

Anwesend:

Mitglieder

Herr Michael Ahlig
Herr Norbert Born
Herr Alfred Böttge
Herr Jürgen Colawo
Herr Walter Kampa
Herr Matthias Klenner
Herr Helmut Neuweger
Herr Frank Ochsner
Herr Karsten Patz
Herr Thomas Stock
Herr André Strobach
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wollny
Herr Gerd Wyszowski
Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey
Herr Harald Henke
Frau Sabine Rathmann
Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Personalrat Uwe Reiche

Abwesend:

Vorsitzender

Herr Uwe Tempelhof

Mitglieder

Herr Gerhard Blume
Herr Bernhard Fleischer
Herr Steffen Leder
Herr Lars Rose
Herr Detlef Schade
Herr René Sommer
Herr Uwe Wischalla

Verwaltungsbedienstete

Herr Meinolf Thorak

Gäste

Herr Bernd Skrypek
Herr Mario Zanirato

Protokoll:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Zinke eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die Presse und Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 15 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Verbandsgemeinderat beschlussfähig.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Verbandsgemeinderäten fristgerecht zu.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 3 **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 28.10.2021**

Herr Wakan sagte zu TOP 10, das die angeforderten Energieberichte zu allen Gebäuden noch nicht verteilt wurden. ***Die Bauverwaltung wird nochmals dazu aufgefordert.***

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit mit der Ergänzung von Herrn Wakan genehmigt.

zu 4 **Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

Herr Born gab die Beschlüsse des Verbandsgemeinderates aus der Sitzung vom 28.10.2021 bekannt.

Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung:

Personalangelegenheit

Vorlage: VBG/BV/152/2021

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Leitungstätigkeit der Kindertagesstätte „Storchennest“ in Blankenheim dauerhaft zu übertragen.

Der Beschluss wurde gefasst.

Personalangelegenheit

Vorlage: VBG/BV/153/2021

Der Verbandsgemeinderat beschließt, zum nächst möglichen Zeitpunkt die Funktion der Leitungstätigkeit für die Kindertagesstätte „Burgspatzen“ zu übertragen

Der Beschluss wurde gefasst.

Personalangelegenheit

Vorlage: VBG/BV/154/2021

Der Verbandsgemeinderat beschließt vorbehaltlich der Bewilligung der entsprechenden Fördermittel, die Besetzung der Stelle des Klimaschutzmanagers (m/w/d) ab 01.01.2022 befristet bis zum 31.12.2023 zu verlängern.
Der Beschluss wurde gefasst.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 5 Bekanntgabe von Mitteilungen

Von **Herrn Born** wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

1. Eilentscheidung des Verbandsgemeindebürgermeisters VBGR am 28.10.2021

Neubesetzung Erzieherinnenstelle wegen Krankheitsvertretung

2. Coronamaßnahmen in der Verwaltung

Seit dem 22.11.2021 wurde der Besucherverkehr im Verwaltungsamt wieder eingeschränkt. Einige Verwaltungsmitarbeiter beantragten Homeoffice.

3. Mobile Covid 19 Luftreinigungsanlagen in den Grundschulen

Die Luftfilter wurden in den Grundschulen Helbra und Klostermansfeld aufgestellt. Ein Antrag auf Förderung wurde zusätzlich zu den Spenden gestellt.

4. Covid 19 Luftreinigungsanlagen in den Kitas

Es wurden Covid 19 Luftreinigungsanlagen für die Kitas beantragt.

5. Energiekommune

Unsere Verbandsgemeinde hat als 1. Kommune in Sachsen – Anhalt das Zertifikat „Energiemanagement-System Kom.EMS“ erhalten.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

zu 7 Bericht aus den Zweckverbänden Wasser und Abwasser

Ausführungen und Diskussion:

Die Vertreter der Wasserverbände (Herr Tempelhof und Herr Skrypek) waren für die heutige Sitzung entschuldigt. **Herr Stobach** informiert, dass es von den Wasserverbänden derzeit keine neuen Informationen gab. Die 96. Verbandsversammlung des Wasserverbandes Südharz findet an 10.12.2021 in Sangerhausen statt, erwähnte er.

zu 8 **Machbarkeitsstudie Geothermie**
Vorlage: VBG/BV/166/2021

Ausführungen und Diskussion:

Her Henke machte detaillierte Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Die derzeitige Ölheizung im Verwaltungsgebäude sollte zeitnah durch eine mit erneuerbaren Energien betriebene Heizungsanlage abgelöst werden. Das Projekt Geothermie sieht die Nutzung der Grubenwässer des Schmid Schachtes Helbra vor.

Dafür soll ein Quartierkonzept mit Nahwärmenetz entwickelt werden. Die Projektsumme aus Strukturwandelförderungen für dieses Pilotprojekt beträgt ca. 2,5 Mill €.

Die Projektskizze wurde in der Strukturwandelkommission des Landkreises auf die Prioritätsliste gesetzt. Voraussetzung für die Realisierung der Projektskizze ist eine Machbarkeitsstudie.

Das zuständige Bundesamt teilte mit, dass die Finanzierung der Machbarkeitsstudie aus „STARK“ Mitteln erst 2022 möglich sei. Die Kosten der Machbarkeitsstudie betragen 100.000 € mit einer 90% Förderung durch STARK und einer Übernahme der 10% Eigenanteile durch Programme der Landesregierung in Magdeburg. Die Mittel müssen nun für den Haushalt 2022 eingestellt werden.

Die Verbandsgemeinde hat den 3. Platz beim KlimaContest Kommunal 2021 für unser Projekt Geothermie erreicht und ein Preisgeld von 11.000 € erhalten. Dieser Gewinn muss zweckgebunden verwendet werden. Somit ist der Eigenanteil von 10 % auch bei negativem Bescheid vom Land vorhanden.

Herr Patz wollte wissen, wie schon im Juli 2021 nachgefragt, was die Verbandsgemeinde für die 100.000,00 € erwarten kann, da das Projekt Machbarkeitsstudie Geothermie – Schmidschacht Helbra nicht im Masterplan beim Landkreis erscheint.

Er wollte wissen, wieviel Energie aus den 2 Stollen gewonnen werden kann und wer das Angebot zur Machbarkeitsstudie abgegeben hat.

Herr Henke antwortete: die Regionalgesellschaft für Bildung, Forschung und Kompetenzentwicklung e.V. hat das Angebot zur Erstellung der Machbarkeitsstudie abgegeben. Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, die bislang nur theoretisch mögliche Realisierung auch mit belastbaren Zahlen zu untermauern. Nach jetzigem Stand gehen die Vorstudien der Westsächsischen Hochschule Zwickau von einer max. möglichen Heizleistung von 400 kWh aus.

Zwischenzeitlich ist das Geothermieprojekt sehr wohl als potentialreich vom Landkreis eingestuft worden und auch von der Strukturwandelkommission des Landes auf die Prioritätsliste gesetzt wurden.

Herr Born sagte, die 10 % Eigenanteil sind durch das Preisgeld vom KlimaContest Kommunal 2021 sicher und der Rest wird über das Förderprogramm des Bundes abgedeckt.

Frau Renner sprach die Notwendigkeit der Aufnahme von 100.000,00 € im Haushalt, zur Machbarkeitsstudie an. Die Auftragsvergabe macht sich erst erforderlich, wenn der Fördermittelbescheid eingegangen ist.

Herr Wakan befand es für gut, wie die Finanzierung des Projektes geplant ist. Er stellte gegenüber den Bau von Windrädern und die Geothermie. Wir wollen Energie gewinnen und die Geothermie ist eine gute Sache, sagte er.

Herr Zinke ist der Meinung, die 10.000,00 € Gegenfinanzierung aus der Prämie ist in Ordnung.

Herr Klenner sieht das Projekt, wie auch Herr Patz kritisch. Er steht erneuerbaren Energien positiv gegenüber. Die Kosten zum Projekt sollen wieder durch die Hintertür gedeckt werden, sowie das in der Vergangenheit fast immer so war.

Herr Born verwehrte sich gegen diese Aussage. Er forderte Herrn Klenner auf Beispiele zu benennen, wo die Finanzierung durch eine „Hintertür“ abgedeckt wurde. Eine Antwort darauf **ließ** Herr Klenner **vermissen**.

Herr Henke erwähnte nochmals, das die 11.000,00 € Preisgeld zweckgebunden zu verwenden sind.

Herr Kampa fragte nach, falls die Machbarkeitsstudie positiv ausfallen sollte, wie das Projekt dann

auch finanziell lösbar sei. Wenn es sich sinnvoll darstellt, wird es umgesetzt und gab die ca. 2,5 Mill € zu bedenken.

Herr Born sagte zur Umsetzung des Projektes, ohne eine 100 % Finanzierung, wird es keine Auftragsvergabe geben.

Herr Kampa erwähnte, dass wir selbst die 10 % Eigenanteil nicht zur Verfügung haben und ist der Meinung, die Umsetzung kann nur mit einer 100 % Förderung erfolgen.

Herr Böttge sagte, in unserer Situation müssen wir Geld sparen. Die Machbarkeitsstudie ist ein Versuch, wenn es sinnvoll ist dann sollte auch etwas getan werden, um das Projekt umzusetzen. In dem Fall braucht keine Energie gekauft zu werden. Er fragte zur Dauer der Studie nach. **Herr Henke** antwortete, die Studie wird bis Herbst 2022 dauern. Das Projekt wurde angemeldet und geht erst weiter, wenn die Studie positiv ausgeht.

Herr Zinke ist der Meinung, da wir eine strukturschwache Kommune sind, sollten wir die Chance nutzen bei dem Projekt mit Aussicht auf 0,00 € herauszukommen.

Herr Born erwähnte, bei den Stadtwerken Sangerhausen gibt es ein ähnliches Konzept.

Herr Wakan fragte zu Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Betriebskosten nach.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Mittel für die Machbarkeitsstudie Geothermieprojekt Helbra in Höhe von 100.000 € in den Haushalt 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:15
dafür	:12
dagegen	:3
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 9 **Grüne Lunge**
 Vorlage: VBG/BV/171/2021

Ausführungen und Diskussion:

Herr Henke verteilte das Arbeitspapier 12-2021 an die Gemeinderäte und machte Ausführungen zur Beschlussvorlage. Er fasste zusammen, in den Gemeinden wurde jeweils ein Grundsatzbeschluss gefasst, die Verbandsgemeinde übernahm die Projektführung. Die Wünsche der Gemeinden wurden in das Projekt eingearbeitet und die Ortssummen wurden aufgeteilt. Die 90 % Förderung zu bekommen, sollte nicht scheitern.

Herr Zinke sprach die Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden an, und ist zuversichtlich in Hinsicht der Fördermittelzusage. Er sagte, für die Zukunft sollten Fördermittel immer beantragt und mitgenommen werden.

Herr Colawo wollte wissen, ob unsere Forstgemeinschaft (Hr. Kolb) von dem Projekt „Grüne Lunge“

informiert wurde. **Herr Henke** bestätigte dies.

Herr Strobach schlussfolgert, die Kosten bleiben im Haushalt der jeweiligen Gemeinde und die Verbandsgemeinde betreut nur das Antragsverfahren.

Frau Renner antwortete, die Eigenanteile bleiben in jeder Gemeinde als Ausgabe.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht. Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die als Anlage beigefügte Projektskizze „Grüne Lunge“ nach Vorgaben des Projektbetreuers PtJ Jülich auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:15
dafür	:15
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 10 Antrag der AfD-Fraktion auf Akteneinsicht in die notariellen Verträge zur Grundschule, Kita und Mehrzweckhalle Blankenheim Vorlage: VBG/MV/164/2021

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht weiter.
Von der Mitteilung wurde Kenntnis genommen

zu 11 Antrag der AfD-Fraktion auf Akteneinsicht in die Verbandsgemeindevereinbarung Vorlage: VBG/MV/159/2021

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht weiter.
Von der Mitteilung wurde Kenntnis genommen

zu 12 Verkauf Geschäftsanteile SMG u. Aufhebung Betrauungsakt Vorlage: VBG/BV/167/2021

Ausführungen und Diskussion:

Herr Born erläuterte die Beschlussvorlage. Er erwähnte, dass sich die Struktur der SMG ab 01.01.2022 ändern wird. Ein Verkaufsentwurf zu den Geschäftsanteilen lag der Beschlussvorlage bei. Voraussetzung für die Umstrukturierung ist, dass alle beteiligten Gemeinden und Städte ihre Geschäftsanteile an den Landkreis abtreten. Die SMG soll zukünftig zur nachhaltigen Gestaltung des Strukturwandels im Landkreis genutzt werden. Die aus dem Verkauf resultierenden 30.000,00 € wur-

den aus dem Haushalt 2022 herausgerechnet.

Herr Strobach sprach an, dass dieser Verkauf an den Landkreis noch nicht beschlossen und noch nicht im Haushalt 2022 aufgenommen wurde.

Herr Ochsner fragte zur Aufgabe Wirtschaftsförderung für die Verbandsgemeinde nach.

Auch **Herr Wakan** wollte wissen, wer diese Aufgabe dann übernimmt.

Herr Born antwortete, er war als Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung vertreten und wird die Verbandsgemeinde als Hauptverwaltungsbeamter auch in einer „Lenkungsgruppe“ vertreten.

Herr Böttge drückte aus, die Verbandsgemeinde wird Mitglied werden und hat somit seine Verbindung.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht weiter. Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

1. **Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Verkauf der Geschäftsanteile zum Nennbetrag von 5.000 EUR an den Landkreis Mansfeld-Südharz zu und beauftragt den Bürgermeister zum Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrages.**
2. **Die Verbandsgemeinde verzichtet auf das Vorkaufsrecht der Geschäftsanteile der weiteren Städte und Gemeinden gem. § 4 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der SMG.**
3. **Der Betrauungsakt der Verbandsgemeinde für die SMG vom 29.04.2021 wird unter dem Vorbehalt des Abschlusses des Kauf- und Abtretungsvertrages aller an der SMG beteiligten Städte und Gemeinden mit Wirkung zum 01.01.2022 aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:15
dafür	:15
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 13 **Anpassung der Kostenbeitragssatzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra**
 Vorlage: VBG/BV/156/2021

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner erläuterte die Beschlussvorlage. Die Anpassung der Kostenbeitragssatzung wurde überprüft und eine Erhöhung um 10,00 € sowie 20,00 € vorgeschlagen. Das Solidaritätsprinzip wurde beibehalten.

Herr Kampa fragte zu den anteiligen Kosten der Eltern und der Gemeinde nach. Er sagte, auf Grund von Kostendeckung und Kostenanstieg müssen wir im nächsten Jahr wieder einen neuen Beitrag beschließen. Die vorgeschlagenen 15,00 € sind nicht kostendeckend. Schön wäre es wenn die Kindereinrichtungen kostenlos wären, bemerkte er.

Herr Strobach war der Meinung, dass wir uns das Defizit leisten können. Er sagte, wir sollten den

Ausschüssen Vertrauen schenken und hält auch die 15,00 € Anpassung für gerechtfertigt.

Beratungsergebnis:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport sowie der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss haben mehrheitlich die Erhöhung um jeweils 15 EUR empfohlen.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich mit einer Erhöhung um jeweils 15 EUR gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Anpassung der Kostenbeitragssatzung in der ihr vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:15
dafür	:11
dagegen	:3
Enthaltung	:1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 14 Haushaltssatzung 2022
 Vorlage: VBG/BV/160/2021**

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner berichtete von der Überarbeitung des Haushaltsentwurfes 2022. Die 3 Posten, welche im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss aufgenommen wurden, sind neu berechnet.

Kosteneinsparungen:

- die Stelle Hausmeister 7 Std. ist zu streichen,
- die Stelle Reinigungskraft 0,75 Std. ebenfalls.
- Die Umlage soll in der Höhe festgesetzt werden, dass der Finanzhaushalt am Ende 2022 ein Ergebnis von 0,00 EUR ausweist.

Nach Abwägung zur Festsetzung des Hebesatzes der Verbandsgemeindeumlage ergibt sich eine Umlage in Höhe von 40,64 v.H.. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Festsetzung des Umlagesatzes Aufgabe des Verbandsgemeinderates ist und damit noch nicht im Beschluss eingearbeitet wurde.

Eine Erhöhung der Umlage wird aber 2023 auf uns zu kommen, erwähnte sie.

Herr Kampa fragte zu den Personalkosten nach, insbesondere zum Landestarifvertrag.

Herr Wyszkowski wollte wissen wie viele Gemeinden es bezüglich der Ranzentransporte betrifft. **Herr Born** antwortete, der Transport erfolgt für die Hortkinder der Gemeinden Ahlsdorf, Benndorf und Helbra.

Herr Born sagte, dass er trotz der Diskussion im letzten Ausschuss, am Transport der Ranzen festhalten werde. Die Reaktionen darauf waren durchgängig positiv. Die Leistung durch ein Taxiunternehmen erbringen zu lassen, wäre sehr Sinn frei. Er habe das Gewicht der Ranzen messen lassen. Ein Ranzen wiegt zwischen 7 und 8 kg, das sei ca. 1/3 des Körpergewichtes der Kinder.

Herr Wakan brachte den Vorschlag, Schließfächer für Schulsachen in den Schulen aufzustellen.

Herr Wolny entgegnet ihm, dies sei aus Platzmangel nicht möglich.

Herr Zinke gab zu bedenken, dass bei Schließfächern der Stellplatz, die Rettungswege und der Brandschutz bedacht werden müssen.

Entsprechend dem Vorschlag der Mitglieder des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses wurde der Beschlussvorschlag um den Umlagesatz von 40,64 v. H. ergänzt.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht weiter. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt

- 1. Nach Abwägung zur Festsetzung des Hebesatzes der Verbandsgemeindeumlage diese in Höhe von 40,64 v.H. der Umlagegrundlagen zu bemessen und***
- 2. die Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra für das Haushaltsjahr 2022, einschließlich des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:15
dafür	:12
dagegen	:0
Enthaltung	:3
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 15 Anfragen und Anregungen

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Kampa

1. Jahresabschlüsse

Herr Kampa wollte wissen, wann die Jahresabschlüsse zu erwarten sind.

Frau Renner antwortete hierzu, die Jahresabschlüsse 2013 bis 2020 wurden bereits für 3 Gemeinden angefertigt und beim RPA eingereicht. An der 4. Gemeinde wird derzeit erarbeitet. Es nimmt ca. 1 Jahr in Anspruch um alle Gemeinden einzureichen, erwähnte sie.

Herr Wakan fragte nach, wie es dann in Zukunft erstellt werden soll. **Frau Renner** antwortete, es wird zeitnah erstellt, geplant ist dafür dann ca. ein ½ Jahr.

Herr Wakan

2. Akteneinsichtsausschuss

Herr Wakan wollte wissen wann mit dem Abschlussbericht vom Akteneinsichtsausschuss zu rechnen

ist.

Herr Born erwähnte hierzu die Krankheit vom Ausschussvorsitzenden und das der Bericht zum gegebenen Zeitpunkt erstellt wird.

Der öffentliche der Sitzung wurde geschlossen.

zu 22 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Zinke gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:

Erneuerung von vier Sirenenanlagen

Vorlage: VBG/BV/168/2021

wurde zugestimmt

Beschaffung eines unterirdischen Löschwasserbehälters

Vorlage: VBG/BV/169/2021

wurde zugestimmt

Vergabeentscheidung Bezügeabrechnung

Vorlage: VBG/BV/163/2021

wurde zugestimmt

Einstellung "SB Tiefbau" (m/w/d)

Vorlage: VBG/BV/165/2021

wurde zugestimmt

Personalangelegenheit

Vorlage: VBG/BV/170/2021

wurde zugestimmt

zu 23 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 20:35 Uhr durch **Herrn Zinke** geschlossen.

Andreas Zinke
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer